

Abhandlungen zum Deutschen und Europäischen  
Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

---

Band 258

# Stiftung und CSR

Rechtslage, Gestaltungsmöglichkeiten und  
Rechtsformvergleich

Von

Maximilian Fessel



Duncker & Humblot · Berlin

MAXIMILIAN FESSEL

Stiftung und CSR

Abhandlungen zum Deutschen und Europäischen  
Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

Herausgegeben von

Professor Dr. Holger Fleischer, LL.M., Hamburg

Professor Dr. Jens Koch, Köln

Professor Dr. Hanno Merkt, LL.M., Freiburg

Professor Dr. Gerald Spindler †

Band 258

# Stiftung und CSR

Rechtslage, Gestaltungsmöglichkeiten und  
Rechtsformvergleich

Von

Maximilian Fessel



Duncker & Humblot · Berlin

Die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Freiburg  
hat diese Arbeit im Jahr 2024 als Dissertation angenommen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in  
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten  
© 2025 Duncker & Humblot GmbH, Berlin  
Satz: 3w+p GmbH, Rimpau  
Druck: CPI books GmbH, Leck  
Printed in Germany

ISSN 1614-7626  
ISBN 978-3-428-19312-7 (Print)  
ISBN 978-3-428-59312-5 (E-Book)

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier  
entsprechend ISO 9706 ☺

Verlagsanschrift: Duncker & Humblot GmbH, Carl-Heinrich-Becker-Weg 9,  
12165 Berlin, Germany | E-Mail: [info@duncker-humblot.de](mailto:info@duncker-humblot.de)  
Internet: <https://www.duncker-humblot.de>

*Meinen Eltern*



## Vorwort

Diese Arbeit wurde von der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Wintersemester 2023/2024 als Dissertation angenommen. Rechtsprechung, Literatur und aktuelle Entwicklungen sind bis zum Januar 2024 berücksichtigt.

Danken möchte ich Herrn Prof. Dr. Hanno Merkt, LL.M. (Chicago), für die unkomplizierte Betreuung und die Aufnahme in die Schriftenreihe der Abhandlungen zum Deutschen und Europäischen Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht. Auch Herrn Prof. Dr. Jens Koch und Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Holger Fleischer will ich hierfür danken. Herrn Prof. Dr. Jan Lieder, LL.M. (Harvard), danke ich für das äußerst zügige Erstellen des Zweitgutachtens.

Besonders danken möchte ich Dr. Meike Kapp-Schwoerer und Tina Bieniek. Sie haben mir die Promotion begleitend zum Berufseinstieg ermöglicht und standen mir mit ihren Anmerkungen und ihrem Rat bei der Anfertigung der Arbeit stets helfend zur Seite.

Janosch Grieger, Katharina Breiltgens, Beatrice Florack und Iván Fink haben die Arbeit nicht nur Korrektur gelesen, sondern die Zeit meiner Promotion um den unverzichtbaren Ausgleich bereichert. Ich freue mich auf zahlreiche weitere gemeinsame Momente.

Tief dankbar bin ich meiner Partnerin Leonie Ebert, die mir in allen Stadien des Schreibens unermüdlich beistand. Ihr Zuspruch hat mich getragen. Ohne sie wäre die Arbeit nicht möglich gewesen.

Einen ganz besonderer Dank soll meinen Eltern, Gitta und Jochen Fessel, zu kommen. Sie haben mich in allen Phasen meines Lebens und während meiner gesamten Ausbildung gefördert und gaben mir immer Rückhalt. Ihre Unterstützung ist stets bedingungslos. Ihnen ist diese Arbeit in Dankbarkeit gewidmet.

Freiburg i. Br., Oktober 2024

*Maximilian Fessel*



# **Inhaltsübersicht**

<b>Einleitung</b> .....	29
A. Anlass und Gegenstand der Untersuchung .....	29
B. Gang der Untersuchung .....	31
C. Methode der Untersuchung .....	32
<i>Kapitel 1</i>	
<b>Corporate Social Responsibility</b>	34
A. Begriff CSR .....	34
I. Die Entwicklung des Begriffs CSR .....	35
II. CSR als Ansatz .....	40
III. Kernbereiche .....	43
IV. CSR, Nachhaltigkeit und ESG .....	49
B. Recht und CSR .....	53
I. Mehrebenensystem CSR .....	53
II. CSR als Maßstab .....	69
C. Unternehmensinteresse und CSR .....	71
I. Das Wesen des Unternehmens .....	74
II. Das Shareholder-Value-Konzept im Lichte von CSR .....	78
III. Stakeholder-Value im Lichte von CSR .....	86
IV. Auflösung der Dichotomie durch CSR? .....	95
D. Gesellschaftsrecht und CSR .....	98
I. Verbandszweck und CSR .....	99
II. CSR im Verbandsstatut .....	117
III. Unternehmensleitung im CSR-Ansatz .....	121
<i>Kapitel 2</i>	
<b>Stiftung und CSR</b>	143
A. Stiftungszweck und CSR .....	143
I. Stiftungsinteresse und CSR .....	144

II. Gesetzlicher Stiftungszweck und CSR .....	152
III. Satzungsbinding und CSR .....	164
<b>B. Stiftungsvermögen und CSR .....</b>	<b>176</b>
I. Vermögensbegriff der Reform .....	177
II. Vermögensverwaltung und CSR .....	178
<b>C. Stiftungsorganisation und CSR .....</b>	<b>190</b>
I. Besetzung des Vorstands nach CSR-Gesichtspunkten .....	190
II. Stiftungsleitung im CSR-Ansatz .....	197
III. Kontrolle der Stiftung im CSR-Ansatz .....	211

*Kapitel 3*

**Unternehmensverbundene Stiftung und CSR** 253

<b>A. Zweck der unternehmensverbundenen Stiftung und CSR .....</b>	<b>254</b>
I. Zulässigkeit der unternehmensverbundenen Stiftung .....	255
II. Stiftungsinteresse, Gesellschaftsinteresse und CSR .....	265
III. Zweck, Gegenstand und CSR .....	267
IV. Satzungsbinding und CSR .....	268
<b>B. Vermögen der unternehmensverbundenen Stiftung und CSR .....</b>	<b>269</b>
I. Unternehmen als Stiftungsvermögen .....	269
II. Unternehmenserträge im CSR-Ansatz .....	272
<b>C. Organisation der unternehmensverbundenen Stiftung und CSR .....</b>	<b>274</b>
I. Besetzung der Unternehmensleitung nach CSR-Gesichtspunkten .....	274
II. Leitung der unternehmensverbundenen Stiftung im CSR-Ansatz .....	276
III. Kontrolle der unternehmensverbundenen Stiftung im CSR-Ansatz .....	279

*Kapitel 4*

**Stiftungs-GmbH und CSR** 293

<b>A. Zweck der Stiftungs-GmbH und CSR .....</b>	<b>294</b>
I. Gesetzlicher Zweck und CSR .....	294
II. Gegenstand und CSR .....	295
III. Satzungsbinding und CSR .....	296
<b>B. Vermögen der Stiftungs-GmbH und CSR .....</b>	<b>307</b>
I. Ausschluss von Vermögensrechten .....	307
II. Vermögens-Zweck-Bindung .....	308
III. Dauerhafte Vermögens-Zweck-Bindung .....	309

C. Organisation der Stiftungs-GmbH und CSR .....	310
I. Beschränkung des Gesellschafterkreises .....	311
II. Besetzung der Leitungsorgane nach CSR-Gesichtspunkten .....	312
III. Geschäftsführung im CSR-Ansatz .....	313
IV. Kontrolle der Stiftungs-GmbH im CSR-Ansatz .....	316
<i>Kapitel 5</i>	
<b>Gesellschaft mit gebundenem Vermögen und CSR</b>	321
A. Zweck der GmgV und CSR .....	324
I. Keine Zweckeingrenzung .....	324
II. Gesellschaftsinteresse und CSR .....	325
III. Gesetzlicher Zweck .....	328
IV. Zweck, Gegenstand und CSR .....	335
V. Satzungsbinding und CSR .....	336
B. Vermögen der GmgV und CSR .....	337
I. Konzept der Vermögensbindung .....	337
II. Gläubigerschutz .....	338
III. Perpetuierung des Vermögens .....	343
IV. Keine Vermögens-Zweck-Bindung .....	349
C. Organisation der GmgV und CSR .....	350
I. Beschränkung des Gesellschafterkreises .....	351
II. Leitung der GmgV im CSR-Ansatz .....	353
III. Kontrolle der GmgV im CSR-Ansatz .....	355
<b>Ergebnisse</b> .....	369
A. CSR als Verbundbegriff .....	369
B. CSR als Maßstab .....	369
C. Unternehmensinteresse und CSR .....	370
D. Zweck und CSR .....	371
E. Vermögen und CSR .....	372
F. Besetzung und CSR .....	373
G. Leitung und CSR .....	374
H. Kontrolle und CSR .....	376
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	378
<b>Sachwortverzeichnis</b> .....	411



# **Inhaltsverzeichnis**

<b>Einleitung</b> .....	29
A. Anlass und Gegenstand der Untersuchung .....	29
B. Gang der Untersuchung .....	31
C. Methode der Untersuchung .....	32
<i>Kapitel 1</i>	
<b>Corporate Social Responsibility</b>	34
A. Begriff CSR .....	34
I. Die Entwicklung des Begriffs CSR .....	35
1. US-amerikanische Anfänge .....	35
2. CSR als Gegenstand freiwilliger Standards .....	36
3. Beginn der CSR-Gesetzgebung .....	38
II. CSR als Ansatz .....	40
1. Definition .....	40
2. Verbundbegriff .....	42
III. Kernbereiche .....	43
1. Menschenrechte .....	43
2. Antikorruption .....	44
3. Arbeits- und Sozialbelange .....	44
4. Umweltbelange .....	45
a) Klimaschutz .....	46
b) Anpassung an den Klimawandel .....	46
c) Wasser- und Meeresressourcen .....	47
d) Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft .....	47
e) Verschmutzung der Umwelt .....	48
f) Biodiversität und Ökosysteme .....	48
IV. CSR, Nachhaltigkeit und ESG .....	49
1. Nachhaltigkeit und CSR .....	49
2. Environmental Social Governance und CSR .....	52

B. Recht und CSR .....	53
I. Mehrebenensystem CSR .....	53
1. CSR als Standard .....	55
a) UN Global Compact und UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte .....	55
b) OECD-Leitsätze für Multinationale Unternehmen .....	57
c) ISO 26 000:2010 .....	58
2. CSR als Comply-or-Explain-Mechanismus .....	59
3. CSR als zwingender Gegenstand von Berichts- und Verhaltenspflichten .....	60
a) Taxonomie .....	61
b) Corporate Sustainability Reporting Directive .....	62
c) Lieferkettengesetze .....	66
aa) Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz .....	66
bb) Entwurf einer Corporate Sustainability Due Diligence Directive .....	68
II. CSR als Maßstab .....	69
1. Organisation und Verfahren .....	70
2. Bewertungsfaktoren von CSR .....	70
a) Doppelte Wesentlichkeit .....	71
b) Bewertung im eigentlichen Sinne .....	71
C. Unternehmensinteresse und CSR .....	71
I. Das Wesen des Unternehmens .....	74
1. Entitätstheorien .....	75
2. Realitätstheorien .....	76
3. Aggregationstheorien .....	77
II. Das Shareholder-Value-Konzept im Lichte von CSR .....	78
1. Prämissen der Kapitalaggregation .....	80
2. Teamproduktionstheorie als alternativer, vertragstheoretischer Ansatz .....	81
3. Interessen der Anteilseigner .....	82
4. Vorrang der Anteilseignerinteressen als Risikovergütung .....	83
5. Externe und interne Kosten .....	84
III. Stakeholder-Value im Lichte von CSR .....	86
1. Legitimationsgrundlagen .....	87
a) Moraleische Ansätze .....	87
b) Instrumentelle Ansätze .....	87
c) Deskriptive Ansätze .....	88
2. Bestimmung von Stakeholdern .....	88
a) Vertragsorientierte Identifikation .....	88
b) Deskriptive Identifikation .....	89
c) Einordnung des Ansatzes der Europäischen Union .....	90

3. Grenzen des Stakeholder-Value Ansatzes und CSR .....	90
a) CSR-Metrik .....	91
aa) Erhebung .....	91
bb) Vergleichbarkeit .....	92
cc) Gewichtung .....	93
b) CSR-Kontrolle .....	93
IV. Auflösung der Dichotomie durch CSR? .....	95
D. Gesellschaftsrecht und CSR .....	98
I. Verbandszweck und CSR .....	99
1. Unterscheidung von Zweck und Gegenstand .....	99
a) Gleichsetzung .....	101
b) Trennung .....	101
c) Gegenstand und Ziel als Teil des Zwecks .....	102
d) Ermittlung im Einzelfall .....	102
2. Wertschöpfung und Wertverteilung .....	103
a) Wertschöpfung .....	104
b) Wertverteilung .....	105
c) Wertschöpfung, Wertverteilung und CSR .....	105
3. Gemeinnützigkeit und CSR .....	106
a) Förderung der Allgemeinheit .....	107
aa) Quantitative Förderung .....	107
bb) Qualitative Förderung .....	108
b) Gemeinnützige Zwecke und CSR .....	108
c) Materielle Voraussetzungen der Zweckverfolgung .....	109
aa) Selbstlosigkeit .....	110
bb) Unmittelbarkeit .....	112
cc) Ausschließlichkeit .....	112
d) Gemeinnützige wirtschaftliche Tätigkeit und CSR .....	113
aa) Vermögensverwaltung .....	114
bb) Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb .....	115
cc) Zweckbetrieb .....	115
II. CSR im Verbandsstatut .....	117
1. CSR im Verbandszweck .....	117
2. CSR im Unternehmensgegenstand .....	119
3. CSR in der Unternehmensstrategie .....	120
III. Unternehmensleitung im CSR-Ansatz .....	121
1. Bindung der Unternehmensleitung an CSR .....	121
a) Gemeinwohlblindung auf nationaler Ebene .....	122
b) Unionsrecht .....	123
aa) Faktische CSR-Verhaltenspflichten .....	124

bb) Art. 25 Abs. 1 CSDDD-E .....	125
c) Bindung durch CSR-Standards .....	125
d) Geschäftsmoral und CSR .....	127
e) CSR und Reputation .....	128
aa) Wert der Reputation .....	128
bb) Reputationsmanagement und CSR .....	129
2. Unternehmerische Entscheidung und CSR .....	132
a) Existenzgefährdende Maßnahmen .....	134
b) CSR-Maßnahmen im Normalstatut .....	135
aa) Rentable CSR-Maßnahmen .....	136
bb) Unrentable CSR-Maßnahmen .....	137
(1) Grundsätzliche Zulässigkeit unrentabler CSR-Maßnahmen .....	137
(2) Angemessenheit unrentabler CSR-Maßnahmen .....	139
c) CSR-Maßnahmen im CSR-Statut .....	140
aa) Gleichrangigkeit von Gewinnerzielung und CSR .....	141
bb) Vorrang-Nachrang-Klauseln .....	142

## *Kapitel 2*

<b>Stiftung und CSR</b> .....	143
A. Stiftungszweck und CSR .....	143
I. Stiftungsinteresse und CSR .....	144
1. Stiftungsinteresse und Wesen der Stiftung .....	145
a) Zwecktheorie .....	145
b) Willenstheorie .....	146
2. Primat des Stifterwillens und CSR .....	147
3. Stiftung und körperschaftlicher Verband .....	147
a) Stiftungstypus .....	148
b) Numerus clausus .....	149
c) Verbandsautonomie als Abgrenzungskriterium .....	150
II. Gesetzlicher Stiftungszweck und CSR .....	152
1. Die gemeinwohlkonforme, lebensfähige Allzweckstiftung .....	152
a) Gemeinwohlkonformität .....	153
b) Lebensfähigkeit .....	155
2. Wertverteilung in der Stiftung: kein Selbstzweck, kein Selbstnutz .....	158
a) Selbstnutzverbot .....	158
b) Verbot der Selbstzweckstiftung .....	160
3. Stiftungszweck und Stiftungsgegenstand .....	162

III. Satzungsbindung und CSR .....	164
1. Änderung des CSR-Stiftungszwecks .....	166
a) Fehlende Lebensfähigkeit oder Gemeinwohlverstoß .....	166
b) Wesentliche Veränderung der Verhältnisse .....	168
c) Gestaltung der Änderungsvoraussetzungen des Zwecks .....	169
aa) Stifterfreiheit und freie Änderungskompetenz .....	170
bb) Primat des Stifterwillens und freie Änderungskompetenz .....	171
cc) Statutarische Änderungsvoraussetzungen .....	173
2. CSR als prägende Bestimmung .....	174
3. CSR als Satzungsbestimmung .....	175
B. Stiftungsvermögen und CSR .....	176
I. Vermögensbegriff der Reform .....	177
II. Vermögensverwaltung und CSR .....	178
1. Verwaltung des Grundstockvermögens – Vermögenserhaltungspflicht .....	178
a) Gegenstand der Werterhaltung .....	179
b) Vermögenserhaltung und CSR .....	180
c) Vermögensanlage und CSR .....	182
aa) CSR-Vermögensanlage .....	183
(1) Vermögensanlage nach dem <i>DNSH</i> -Prinzip .....	183
(2) Vermögensanlage nach dem <i>doing good</i> -Prinzip .....	183
(3) Shareholder Climate Activism .....	184
bb) Grenzen der CSR-Vermögensanlage .....	184
(1) CSR-Vermögensanlage im Einklang mit dem Stiftungszweck .....	185
(2) Zweckneutrale CSR-Vermögensanlage .....	187
2. Sonstiges Vermögen zum Verbrauch .....	188
C. Stiftungsorganisation und CSR .....	190
I. Besetzung des Vorstands nach CSR-Gesichtspunkten .....	190
1. Bestellung .....	191
2. Abberufung .....	193
3. Anstellung .....	196
II. Stiftungsleitung im CSR-Ansatz .....	197
1. Bindung der Stiftungsleitung an CSR .....	198
a) Externe Bindung an CSR .....	198
aa) CSR-Kodizes in der Stiftung .....	199
bb) Reputation und CSR in der Stiftung .....	200
b) Interne Bindung an CSR .....	201
aa) Zweckbindung und -erfüllung im CSR-Ansatz .....	202
bb) Stiftungsgegenstand und sonstige statutarische CSR-Vorgaben .....	203
cc) CSR-Nebenordnung .....	205

2. Ermessensentscheidungen und CSR .....	206
a) Existenzgefährdende Maßnahmen und CSR .....	207
b) CSR-Maßnahmen bei CSR-Stifterwille .....	208
c) CSR-Maßnahmen bei CSR-neutralem Stifterwille .....	209
aa) Zulässigkeit .....	209
bb) Angemessenheit .....	210
III. Kontrolle der Stiftung im CSR-Ansatz .....	211
1. Kontrolldefizit der Stiftung und CSR .....	212
a) Agenturtheorie in der Stiftung .....	214
aa) Agenturtheorie .....	214
bb) Anwendbarkeit der Agenturtheorie in der Stiftung .....	216
b) Stiftung als Prinzipal .....	218
c) CSR-Kontrolldefizit der Stiftung .....	220
aa) Informationsasymmetrien .....	221
bb) Bewertungsprobleme .....	222
cc) CSR als erweiterndes multitask principal-agent-Problem .....	223
d) Instrumente der Agenturtheorie .....	225
e) Agenturkosten .....	227
2. Kontrollmittel der Stiftung .....	228
a) Stiftungsaufsicht .....	228
aa) Rechte und Kontrollinstrumente der Stiftungsaufsicht .....	229
bb) Beitrag zur Milderung des Kontrolldefizits in der laufenden Verwaltung .....	232
b) Beschränkung der Vertretungsmacht .....	235
c) Aufsichtsorgan .....	236
aa) Rechte und Kontrollinstrumente des Aufsichtsorgans .....	236
(1) Besetzung der Stiftungsleitung .....	237
(2) Strukturmaßnahmen .....	237
(3) Laufende Stiftungsverwaltung .....	238
bb) Beitrag zur Milderung des Kontrolldefizits .....	241
d) Destinatäre .....	242
aa) Recht und Kontrollinstrumente der Destinatäre .....	243
bb) Beitrag zur Milderung des Kontrolldefizits .....	245
e) Stiftungspublizität .....	246
aa) Publizitätspflichten der Stiftung .....	247
bb) Beitrag zur Milderung des Kontrolldefizits .....	249

*Kapitel 3*

<b>Unternehmensverbundene Stiftung und CSR</b>	253
A. Zweck der unternehmensverbundenen Stiftung und CSR .....	254
I. Zulässigkeit der unternehmensverbundenen Stiftung .....	255
1. Offene unternehmensverbundene Selbstzweckstiftung .....	256
a) Erhalt von Arbeitsplätzen .....	256
b) Nachhaltigkeit .....	257
c) Verstoß gegen den Rechtsgedanken des § 137 BGB .....	258
2. Verdeckte unternehmensverbundene Selbstzweckstiftung .....	259
a) Stifterfreiheit und Stiftungszweck .....	261
b) Bewertung unter Berücksichtigung der Reform .....	263
aa) Zulässigkeit nach dem gesetzlichen Leitbild .....	264
bb) Zulässigkeit bei abweichenden Satzungsbestimmungen des Stifters ..	264
II. Stiftungsinteresse, Gesellschaftsinteresse und CSR .....	265
III. Zweck, Gegenstand und CSR .....	267
IV. Satzungsbindung und CSR .....	268
B. Vermögen der unternehmensverbundenen Stiftung und CSR .....	269
I. Unternehmen als Stiftungsvermögen .....	269
1. Freie Veräußerlichkeit des Unternehmens .....	271
2. Finanzierung des Unternehmens .....	271
II. Unternehmenserträge im CSR-Ansatz .....	272
C. Organisation der unternehmensverbundenen Stiftung und CSR .....	274
I. Besetzung der Unternehmensleitung nach CSR-Gesichtspunkten .....	274
1. Bestellung der Unternehmensleitung .....	274
2. Abberufung der Unternehmensleitung .....	275
3. Anstellung der Unternehmensleitung .....	276
II. Leitung der unternehmensverbundenen Stiftung im CSR-Ansatz .....	276
1. CSR-Stiftungszweck .....	277
2. CSR-Stiftungsstatut .....	278
3. CSR-Stiftungsnebenordnung .....	278
III. Kontrolle der unternehmensverbundenen Stiftung im CSR-Ansatz .....	279
1. Kontrolldefizit der unternehmensverbundenen Stiftung und CSR .....	279
a) Agenturtheorie in der unternehmensverbundenen Stiftung .....	279
b) CSR-Kontrolldefizit der unternehmensverbundenen Stiftung .....	280
aa) Informationsasymmetrien .....	280
bb) CSR-Bewertungsprobleme .....	281
cc) Instrumente und Agenturkosten .....	282

2. Kontrollmittel der unternehmensverbundenen Stiftung .....	282
a) Kontrollmittel der Stiftung .....	282
aa) Stiftungsaufsicht .....	283
bb) Aufsichtsorgan .....	284
cc) Destinatäre .....	285
b) Kontrollmittel des Unternehmens .....	285
aa) Gesellschafterversammlung .....	286
(1) Strukturänderungen .....	286
(2) Besetzung der Organe .....	287
(3) Laufende Verwaltung .....	288
bb) Aufsichtsorgan .....	289
cc) Rechnungslegung und Publizität .....	291
<i>Kapitel 4</i>	
<b>Stiftungs-GmbH und CSR</b>	293
A. Zweck der Stiftungs-GmbH und CSR .....	294
I. Gesetzlicher Zweck und CSR .....	294
II. Gegenstand und CSR .....	295
III. Satzungsbinding und CSR .....	296
1. Verbandsautonomie als Verbot der Selbstentmündigung .....	297
a) Grundlage der Verbandsautonomie .....	297
aa) Normentheorie .....	298
bb) Modifizierte Normentheorie .....	298
cc) Vertragstheorie .....	299
b) Ewigkeitsklauseln und das Verbot der Selbstentmündigung .....	299
2. Beschränkungen der Zweckänderung .....	303
a) Kein-Personen-GmbH .....	303
b) Mitwirkung Dritter oder Gesellschaftsorgane .....	304
c) Veto-Anteil-Modelle .....	305
aa) Veto-Anteil-Stiftung .....	305
bb) Veto-Anteil-GmbH .....	307
B. Vermögen der Stiftungs-GmbH und CSR .....	307
I. Ausschluss von Vermögensrechten .....	307
II. Vermögens-Zweck-Bindung .....	308
III. Dauerhafte Vermögens-Zweck-Bindung .....	309
C. Organisation der Stiftungs-GmbH und CSR .....	310
I. Beschränkung des Gesellschafterkreises .....	311
II. Besetzung der Leitungsorgane nach CSR-Gesichtspunkten .....	312

III. Geschäftsführung im CSR-Ansatz .....	313
1. Bindung der Geschäftsführung an CSR .....	314
2. Ermessensentscheidungen und CSR .....	314
IV. Kontrolle der Stiftungs-GmbH im CSR-Ansatz .....	316
1. Kontrolldefizit der Stiftungs-GmbH und CSR .....	316
a) Agenturtheorie in der Stiftungs-GmbH .....	316
b) Stiftungs-GmbH als Prinzipal .....	317
2. Kontrollmittel der Stiftungs-GmbH .....	318
a) Gesellschafterversammlung .....	318
aa) Strukturänderungen .....	318
bb) Laufende Verwaltung und Besetzung der Organe .....	319
b) Aufsichtsorgan .....	319
c) Rechnungslegung und Publizität .....	320

*Kapitel 5*

<b>Gesellschaft mit gebundenem Vermögen und CSR</b> .....	321
A. Zweck der GmgV und CSR .....	324
I. Keine Zweckeingrenzung .....	324
II. Gesellschaftsinteresse und CSR .....	325
1. Gesellschaftsinteresse, Unternehmensinteresse und CSR .....	325
2. Gesellschaftsinteresse im Vergleich .....	327
III. Gesetzlicher Zweck .....	328
1. Kein Normalstatut .....	329
2. Wertverteilung und Selbstzweckverbot .....	329
a) Übertragung des Selbstzweckverbots .....	330
aa) Systematischer Vergleich mit der Stiftung .....	331
bb) Wertverteilung als rechtsformübergreifende Zweckkomponente .....	332
b) Historisch, teleologische Betrachtung .....	333
c) Anwendung des Selbstzweckverbots .....	334
IV. Zweck, Gegenstand und CSR .....	335
V. Satzungsbinding und CSR .....	336
B. Vermögen der GmgV und CSR .....	337
I. Konzept der Vermögensbindung .....	337
II. Gläubigerschutz .....	338
1. Fremdfinanzierung .....	339
2. Gesellschaftergläubiger .....	340
a) Anteilspfändung und Gesellschafterinsolvenz .....	341
b) Anreiz zur asset protection .....	342

III. Perpetuierung des Vermögens .....	343
1. Rechtsgedanke des § 137 BGB .....	344
a) Fideikomisse und § 137 BGB .....	345
b) Anwendbarkeit des Rechtsgedankens im Verband .....	345
2. Res extra commercum und GmgV .....	346
3. Stiftung als Ausnahme des § 137 BGB .....	347
IV. Keine Vermögens-Zweck-Bindung .....	349
C. Organisation der GmgV und CSR .....	350
I. Beschränkung des Gesellschafterkreises .....	351
1. Das Konzept der Fähigkeiten- und Wertefamilie und CSR .....	351
2. Bewertung im Lichte von CSR .....	352
II. Leitung der GmgV im CSR-Ansatz .....	353
III. Kontrolle der GmgV im CSR-Ansatz .....	355
1. Kontrolldefizit der GmgV und CSR .....	356
a) Leitbilder .....	357
b) Agenturtheorie in der GmgV .....	359
aa) Vermögensbindung als Prinzipal .....	359
bb) Gesellschafter als Prinzipale .....	360
c) CSR-Kontrolldefizit in der GmgV .....	361
aa) Kontrolldefizit und Vermögensbindung .....	361
bb) Kontrolldefizit und CSR als <i>multitask principal-agent</i> -Problem .....	361
2. Kontrollmittel der GmgV .....	362
a) Kontrolle der Gesellschafter .....	363
b) Berichtspflicht und Publizität .....	363
aa) Vermögensbindungsbericht .....	363
bb) Rechnungslegung und Publizität .....	365
c) Keine Staatsaufsicht .....	366
d) Aufsichtsorgan .....	367
Ergebnisse .....	369
A. CSR als Verbundbegriff .....	369
B. CSR als Maßstab .....	369
C. Unternehmensinteresse und CSR .....	370
D. Zweck und CSR .....	371
E. Vermögen und CSR .....	372
F. Besetzung und CSR .....	373
G. Leitung und CSR .....	374
H. Kontrolle und CSR .....	376

**Literaturverzeichnis** ..... 378

**Sachwortverzeichnis** ..... 411

## Abkürzungsverzeichnis

a. A.	andere Ansicht
a. F.	Alte Fassung
ABl.	Amtsblatt
Abs.	Absatz
Acad. Mgmt. Rev.	The Academy of Management Review
AcP	Archiv für die civilistische Praxis
AG	Aktiengesellschaft, die Aktiengesellschaft (Zeitschrift)
AktG	Aktiengesetz
Alt.	Alternative
Am. Econ. Rev.	The American Economic Review
AO	Abgabenordnung
AöR	Archiv des öffentlichen Rechts
ArbRAktuell	Arbeitsrecht Aktuell (Zeitschrift)
Art.	Artikel
AT	Allgemeiner Teil
Aufl.	Auflage
ausführl.	ausführlich
B.C. L. Rev.	Boston College Law Review
BaFin	Bundesamt für Finanzdienstleistungsaufsicht
BayStiftG	Bayrisches Stiftungsgesetz
BB	Betriebs-Berater
Bd.	Band
Bearb.	Bearbeiter
BeckRS	Beck Rechtsprechung
Bell J. Econ.	The Bell Journal of Economics
Beschl.	Beschluss
BFH	Bundesfinanzhof
BFHE	Entscheidungen des Bundesfinanzhofs (Amtliche Sammlung)
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen (Amtliche Sammlung)
BilReG	Bilanzrechtsreformgesetz
BKR	Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht
BMF	Bundesministerium der Finanzen
BReg	Bundesregierung
BStBl	Bundessteuerblatt
Bt-Ds	Bundestags-Drucksache
Bus. Ethics Q.	Business Ethics Quarterly
BVerfG	Bundesverfassungsgericht

BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts (Amtliche Sammlung)
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
BVerwGE	Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts (Amtliche Sammlung)
BW	Baden-Württemberg
Cardozo L. Rev.	Cardozo Law Review
CCZ	Corporate Compliance Zeitschrift
Colum. L. Rev.	Columbia Law Review
COM	European Commission
CONF.	Conference
Cornell L. Rev.	Cornell Law Review
CSDDD-E	Corporate Sustainability Due Diligence Directive Entwurf
CSR	Corporate Social Responsibility
CSRD	Corporate Sustainability Reporting Directive
DB	Der Betrieb
DCGK	Deutscher Corporate Governance Kodex
DelVO	Delegierte Verordnung
dies.	dieselbe, dieselben
DIN	Deutsches Institut für Normung
DNotV	Zeitschrift des Deutschen Notarvereins
DNotZ	Deutsche Notarzeitschrift
DNSH	do no significant harm
Dok.	Dokument
DStR	Deutsches Steuerrecht
DStRE	Deutsches Steuerrecht Entscheidungsdienst
DVBl	Deutsches Verwaltungsblatt
DZWIR	Deutsche Zeitschrift für Wirtschafts- und Insolvenzrecht
E	Entwurf
e. V.	Eingetragener Verein
EG	Europäische Gemeinschaft, Einführungsgesetz
Einl.	Einleitung
endg.	endgültig
ErbR	Erbrecht (Zeitschrift)
ErbStG	Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz
ERS	Entwurf IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung
ESG	Environmental Social Governance
ESRS	European Sustainability Reporting Standards
et al.	et alii (und andere)
EU	Europäische Union
EUV	Vertrag über die Europäische Union
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
FG	Festgabe, Finanzgericht
fin.	final
Fn.	Fußnote
FS	Festschrift
gem.	gemäß
GenG	Genossenschaftsgesetz

GewStG	Gewerbesteuergesetz
GF	Geschäftsführung
GG	Grundgesetz
gGmbH	Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH-gebV	Entwurf eines Gesetzes für die Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit gebundenem Vermögen
GmbH-VE	Entwurf eines Gesetzes für die Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Verantwortungseigentum
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GmbHR	GmbH-Rundschau
GmgV	Gesellschaft mit gebundenem Vermögen
GRI	Global Reporting Initiative
GS	Gedächtnisschrift
Harv. L. Rev.	Harvard Law Review
HFA	Hauptfachausschuss
HGB	Handelsgesetzbuch
HRC	Human Rights Council
Hrsg.	Herausgeber
Hs.	Halbsatz
HStiftG	Hessisches Stiftungsgesetz
i. V. m.	in Verbindung mit
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer
ILO	International Labour Organization
InsO	Insolvenzordnung
IPCC	Intergovernmental Panel on Climate Change
IRZ	Zeitschrift für Internationale Rechnungslegung
ISO	International Organization for Standardization
J. Bus. Ethics	Journal of Business Ethics
J. Clean. Prod.	Journal of Cleaner Production
J. Fin. Econ.	Journal of Financial Economics
J. Law Econ. Organ.	Journal of Law, Economics, & Organization
J.L. & Econ.	Journal of Law and Economics
J.L. Fin. & Acct.	Journal of Law, Finance, and Accounting
J. Political Econ.	Journal of Political Economy
JURA	Juristische Ausbildung
Kap.	Kapitel
KJ	Kritische Justiz (Zeitschrift)
KlimR	Klima und Recht (Zeitschrift)
KOM	Europäische Kommission
KritV	Kritische Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft
KStG	Körperschaftsteuergesetz
LkSG	Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz
Mich. J. Int'l L.	Michigan Journal of International Law
Mio	Millionen
n. F.	neue Fassung
N.Y.L. Sch. L. Rev.	New York Law School Law Review

NCP	National Contact Point
Neubearb.	Neubearbeitung
NJOZ	Neue Juristische Onlinezeitschrift
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NJW-RR	Neue Juristische Wochenschrift Rechtsprechungs-Report
NotBZ	Zeitschrift für die notarielle Beratungs- und Beurkundungspraxis
npoR	Zeitschrift für das Recht der Non Profit Organisationen
Nr.	Nummer
NRW	Nordrhein-Westfalen
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht
NZA	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht
NZG	Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
OGK	Online-Großkommentar
OK	Online-Kommentar
OLG	Oberlandesgericht
OVG	Obervorwaltungsgericht
OVGE MüLü	Entscheidungen der Obervorwaltungsgerichte für das Land Nordrhein-Westfalen in Münster sowie für die Länder Niedersachsen und Schleswig-Holstein in Lüneburg (Amtliche Sammlung)
OWiG	Ordnungswidrigkeitengesetz
PublG	Publizitätsgesetz
Q. J. Econ.	The Quarterly Journal of Economics
RabelsZ	Rabels Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht
RegE	Regierungsentwurf
RES	Resolution
RFamU	Recht der Familienunternehmen (Zeitschrift)
RG	Reichsgericht
RGZ	Entscheidung des Reichsgerichts in Zivilsachen (Amtliche Sammlung)
Rn.	Randnummer
RNotZ	Rheinische Notarzeitschrift
RW	Rechtswissenschaft (Zeitschrift)
Rz	Randziffer
S.	Seite
s.	siehe
S. Cal. L. Rev.	Southern California Law Review
S&S	Stiftung&Sponsoring
SB	Stiftungsbrief
SDGs	Sustainable Development Goals
SMEs	Small and medium-sized enterprises
SpuRt	Zeitschrift für Sport und Recht
Stan. J.L. Bus. & Fin.	Stanford Journal of Law, Business & Finance
Stan. L. Rev.	Stanford Law Review
StiftG	Stiftungsgesetz
StiftG BW	Stiftungsgesetz Baden-Württemberg
StiftG NRW	Stiftungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen
StiftR	Stiftungsrecht
StR	Strafrecht

Strat. Mgmt. J.	Strategic Management Journal
SWD	Staff Working Document
Tex. L. Rev.	Texas Law Review
u.	und
u. a.	unter anderem
U. Pa. L. Rev.	University of Pennsylvania Law Review
UCLA L. Rev.	University of California Law Review
UMAG	Gesetz zur Unternehmensintegrität und Modernisierung des Anfechtungsrechts
UN	United Nations (Vereinte Nationen)
UN-Doc.	United Nations Document
UNCED	United Nations Conference on Environment and Development
UNLP	UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte
Urt.	Urteil
UStG	Umsatzsteuergesetz
v.	von, vom
Var.	Variante
VG	Verwaltungsgericht
VGH	Verwaltungsgerichtshof
vgl.	vergleiche
VO	Verordnung
Vol.	Volume
WCED	World Commission on Environment and Development
Wiss.	Wissenschaftlich
WM	Wertpapier-Mitteilung
WRV	Weimarer Reichsverfassung
Yale L.J.	Yale Law Journal
ZCG	Zeitschrift für Corporate Governance
ZEuP	Zeitschrift für Europäisches Privatrecht
ZEV	Zeitschrift für Erbrecht und Vermögensnachfolge
ZfBR	Zeitschrift für deutsches und internationales Bau- und Vergaberecht
ZfPW	Zeitschrift für die gesamte Privatrechtswissenschaft
ZfU	Zeitschrift für Umweltpolitik & Umweltrecht
ZGR	Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht
ZgS	Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft
ZHR	Zeitschrift für das gesamte Handels- und Wirtschaftsrecht
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
zit.	zitiert
ZögU	Zeitschrift für öffentliche und gemeinwirtschaftliche Unternehmen
ZR	Zivilrecht
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik
ZStV	Zeitschrift für Stiftungs- und Vereinswesen (ZStV)

# **Einleitung**

## **A. Anlass und Gegenstand der Untersuchung**

Die gesellschaftliche und soziale Verantwortung von Unternehmen, auch Corporate Social Responsibility (CSR) genannt, ist allgegenwärtiger Gegenstand öffentlicher Diskussion. Der Anlass liegt auf der Hand. Die physikalischen und wirtschaftlichen Bedingungen der Umwelt ändern sich. Das schlägt sich auch in der Rechtswissenschaft nieder. Begriffe wie Nachhaltigkeit und Environmental Social Governance (ESG) nehmen einen immer größeren Teil des rechtlichen Diskurses ein. Auch die Gesetzgeber werden in diesem Bereich zunehmend aktiv. Nachdem in jüngerer Zeit die Berichtspflichten der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD),<sup>1</sup> der Taxonomieverordnung<sup>2</sup> und der Offenlegungsverordnung<sup>3</sup> beschlossen wurden, rücken zunehmend die nachhaltigkeitsbezogenen Sorgfaltspflichten von Unternehmen in das Zentrum der Debatte. Das nationale Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz ist bereits in Kraft, während die Europäische Kommission im Februar 2022 einen eigenen Entwurf<sup>4</sup> vorgelegt hat. Gleichwohl ist diese Entwicklung immer noch an ihrem Beginn. Das zeigt sich auch daran, dass CSR als Begriff rechtlich noch nicht klar erfasst ist. Hier setzt die Arbeit an. Sie soll einen Beitrag dazu leisten, CSR in ihrem rechtlichen Umfang zu erfassen und für spezifische Rechtsformen zu operationalisieren. Die Untersuchung befasst sich mit der Frage, ob Ziele der Corporate Social Responsibility mit den bestehenden Rechtsformen angemessen umgesetzt werden können.

---

<sup>1</sup> Richtlinie 2022/2464/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 und der Richtlinien 2004/109/EG, 2006/43/EG und 2013/34/EU hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen, ABI. Nr. L 322/15 (im Folgenden: RL 2022/2464/EU (CSRD)).

<sup>2</sup> Verordnung 2020/852/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung 2019/2088/EU, ABI. Nr. L 198/13 (im Folgenden: VO 2020/852/EU (Taxonomieverordnung)).

<sup>3</sup> Verordnung 2019/2088/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor, ABI. Nr. L 317/1 (im Folgenden: VO 2019/2088/EU (Offenlegungsverordnung)).

<sup>4</sup> Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Sorgfaltspflichten von Unternehmen im Hinblick auf Nachhaltigkeit und zur Änderung der Richtlinie (EU) 2019/1937 vom 23. Februar 2022, COM(2022)71 fin. (im Folgenden: COM(2022)71 fin. (CSDDD-E)).

Grundlegend soll bestimmt werden, wie sich CSR auf das Gesellschaftsrecht auswirkt. Im Zentrum der Untersuchung steht aber eine Rechtsform außerhalb des Gesellschaftsrechts, die auf die dauernde und nachhaltige Verfolgung ihrer Zwecke ausgerichtet ist: die Stiftung. Der Gesetzgeber reformierte das Stiftungsrecht jüngst, sodass sich die Frage stellt, ob die Stiftung nach der neuen Gesetzeslage eine taugliche Rechtsform zur Umsetzung von CSR-Belangen ist. Weil CSR vor allem die Belange von Unternehmen betrifft, wird ein Schwerpunkt auf die unternehmensverbundene Stiftung gelegt. Daneben soll auch die Stiftungs-GmbH in den Vergleich miteinbezogen werden.

Einigen Stimmen zufolge reichen diese Rechtsformen für ein nachhaltiges Unternehmertum aber nicht aus. Sie fordern eine neue Rechtsform. Nachdem zunächst eine GmbH in Verantwortungseigentum<sup>5</sup> und eine GmbH mit gebundenem Vermögen<sup>6</sup> als Rechtsformvarianten der GmbH vorgeschlagen wurden, wird nun eine gänzlich neue Rechtsform gefordert: die Gesellschaft mit gebundenem Vermögen (GmbH).<sup>7</sup> Als solche hat sie ihren Eingang in den Koalitionsvertrag gefunden und auch der Bundespräsident wirbt für ihre Umsetzung.<sup>8</sup> Sie soll die im Unternehmen erwirtschafteten Gewinne dauerhaft und unabänderlich der Gesellschaft zuordnen und so der langfristigen Unternehmensentwicklung dienen. Ein solches Vorhaben lässt aufhorchen. Schließlich beschränkt das Gesellschaftsrecht die Zahl der Rechtsformen aus gutem Grund. Es will den Rechtsverkehr schützen und Rechtssicherheit gewährleisten. Für die Einführung einer neuen Rechtsform bedarf es also überzeugender Argumente. Gegen sie spräche es jedenfalls, wenn bestehende Rechtsformen ausreichen, um die angeführten Zwecke zu erreichen. Deshalb soll in der Arbeit die Frage beantwortet werden, ob mit den gegebenen Rechtsformen CSR-Ziele angemessen verwirklicht werden können.

---

<sup>5</sup> Entwurf eines Gesetzes für die Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Verantwortungseigentum (abrufbar unter: [gesellschaft-mit-gebundenem-vermoegen.de/der-gesetzesentwurf/](http://gesellschaft-mit-gebundenem-vermoegen.de/der-gesetzesentwurf/); zuletzt abgerufen am 24.01.2024; im Folgenden: Gesetzentwurf GmbH-VE).

<sup>6</sup> Entwurf eines Gesetzes für die Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit gebundenem Vermögen (abrufbar unter: [gesellschaft-mit-gebundenem-vermoegen.de/der-gesetzesentwurf/](http://gesellschaft-mit-gebundenem-vermoegen.de/der-gesetzesentwurf/); zuletzt abgerufen am 24.01.2024; im Folgenden: Gesetzentwurf GmbH-gebV).

<sup>7</sup> Eckpunktepapier – Inhalt einer neuen Rechtsform für Gesellschaften mit gebundenem Vermögen (GmbH) (abrufbar unter: [stiftung-verantwortungseigentum.de/fileadmin/user\\_upload/pm\\_sve\\_eckpunktepapier\\_20230314.pdf](http://stiftung-verantwortungseigentum.de/fileadmin/user_upload/pm_sve_eckpunktepapier_20230314.pdf); zuletzt abgerufen am 24.01.2024; im Folgenden: Eckpunktepapier GmbH); vgl. *Möslein/Sanders*, FAZ Einspruch, Eine neue Rechtsform für Gesellschaften mit gebundenem Vermögen ist europarechtskonform vom 07.03.2023 (abrufbar unter: [faz.net/einspruch/niederlassungsfreiheit-vereinbarkeit-der-neuen-rechtsform-fuer-gesellschaften-mit-gebundenem-vermoegen-18730502.html](http://faz.net/einspruch/niederlassungsfreiheit-vereinbarkeit-der-neuen-rechtsform-fuer-gesellschaften-mit-gebundenem-vermoegen-18730502.html), zuletzt abgerufen am 24.01.2024).

<sup>8</sup> Koalitionsvertrag 2021 (abrufbar unter: [bundesregierung.de/breg-de/service/gesetzesvorhaben/koalitionsvertrag-2021-1990800](http://bundesregierung.de/breg-de/service/gesetzesvorhaben/koalitionsvertrag-2021-1990800), zuletzt abgerufen am 24.01.2024).

Kein Teil der Untersuchung ist die Stiftung als direkte Unternehmensträgerin, da diese für den Rechtsverkehr kaum Bedeutung hat.<sup>9</sup> Auch in der Debatte um nachhaltiges Unternehmertum spielt sie dementsprechend keine nennenswerte Rolle. Die Ergebnisse der Untersuchung können gleichwohl für unternehmenstragende Stiftungen herangezogen werden. Der konkrete Bezug der Stiftung zum Unternehmen ist jedoch der unternehmensverbundenen Stiftung vorbehalten. Auch soll die nicht-rechtsfähige Stiftung nicht behandelt werden, da sie keine juristische Person ist und deswegen einem Rechtsformvergleich nur schwer zugänglich ist. Für eine Prüfung der Vereinbarkeit einer neuen Rechtsform mit Art. 9 Abs. 1 GG oder dem Europarecht ist in der notwendigen Tiefe bei der gleichzeitig gebotenen Begrenzung der Arbeit kein Raum.

## B. Gang der Untersuchung

Die Untersuchung beginnt beim Allgemeinen und führt zum Besonderen. Da der Begriff Corporate Social Responsibility (CSR) weitgehend unbestimmt ist, ist er zu Beginn zu präzisieren. Dazu wird CSR nach einer kurzen definitionsgeschichtlichen Darstellung als unbestimmter Verbundbegriff näher umrissen. Es zeigt sich, dass CSR verschiedene Kernbereiche umfasst, die in der Arbeit näher ausdifferenziert werden. Nachdem CSR zu den gegenwärtigen Begriffen der Nachhaltigkeit und Environmental Social Governance (ESG) in Bezug gesetzt wird, wendet sich die Arbeit ihren rechtlichen Dimensionen zu. Hierzu wird das Mehrebenensystem CSR überblicksweise dargestellt, sodass sich am Ende aus den relevanten Regelwerken ein gesetzlicher Maßstab für CSR bilden lässt. Anhand dieses Maßstabs kann eine Bewertung der Vereinbarkeit mit den verschiedenen Rechtsformen vorgenommen werden. Hiervon ausgehend wird zunächst die Debatte um das Unternehmensinteresse im Lichte von CSR dargestellt. Sodann wird der Blick auf die gesellschaftsrechtlichen Implikationen von CSR gerichtet, wobei ebenfalls beim Allgemeinen begonnen wird. Im Anschluss daran werden die verschiedenen Bestandteile des Verbandszwecks und deren allgemeine Berücksichtigung von CSR-Belangen beleuchtet, um sodann die Möglichkeit einer Statuierung von CSR-Zwecken darzustellen. Die Gegenüberstellung der gesetzlichen und der gewählten Pflicht zur Achtung von CSR-Belangen kann daraufhin in der Leitung des Verbands untersucht werden. Hier ist vor allem in den Blick zu nehmen, an welche CSR-Pflichten die Unternehmensleitung gebunden ist und inwieweit unternehmerische Entscheidungen an CSR-Aspekten ausgerichtet werden können. Diese allgemeinen Erwägungen erlauben es, für die Berücksichtigung von CSR in der Stiftung, die als juristische Person ohne Verbandsgrundlage außerhalb des Gesellschaftsrechts steht, eine Vergleichsgrundlage zu bilden. Eine genauere Analyse der Vermögensstrukturen bleibt

---

<sup>9</sup> Vgl. Hoffmann-Becking, ZHR 178 (2014), 491, 492; vgl. Weitemeyer, in: MünchKomm BGB, § 80 Rn. 203.